

Gender Budgeting

Helmut Berger

früherer Leiter des
Budgetdienstes

Gender Mainstreaming/Gender Budgeting

- ♦ **Gender Mainstreaming** ist eine Strategie zur Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen. Als gleichstellungspolitische Strategie für Politik und Verwaltung unterstützt sie alle an politischen Entscheidungen beteiligten Akteur:innen.
- ♦ **Gender Budgeting** ist das finanzpolitische Instrument des Gender Mainstreamings und bedeutet die Berücksichtigung der Geschlechterperspektive bei der Gestaltung öffentlicher Budgets.
- ♦ Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der **Wirkungsorientierung** bzw. der **Wirkungsorientierten Folgenabschätzung**.

Verfassungsrechtliche Verankerung

- ♦ **Art. 7 (2) B-VG**

Bund, Länder und Gemeinden bekennen sich zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau.

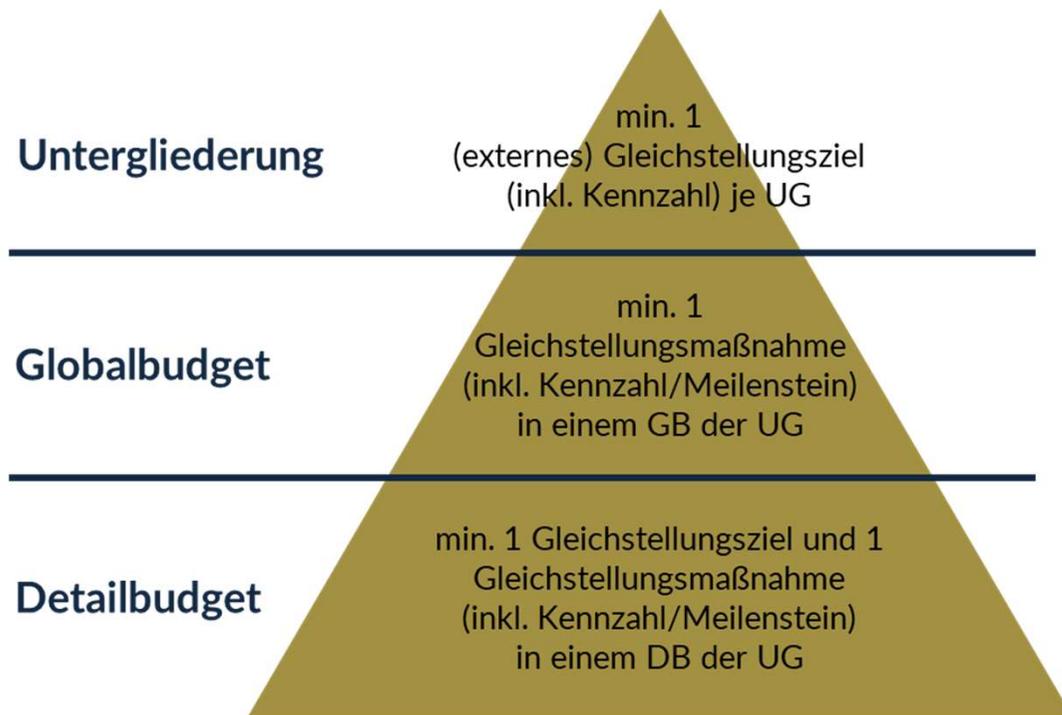
- ♦ **Art. 13 (3) B-VG**

Bund, Länder und Gemeinden haben bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben.

- ♦ **Art. 51 (8) B-VG**

Bei der Haushaltsführung des Bundes sind die Grundsätze der Wirkungsorientierung insbesondere auch unter Berücksichtigung des Ziels der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, der Transparenz, der Effizienz und der möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Bundes zu beachten.

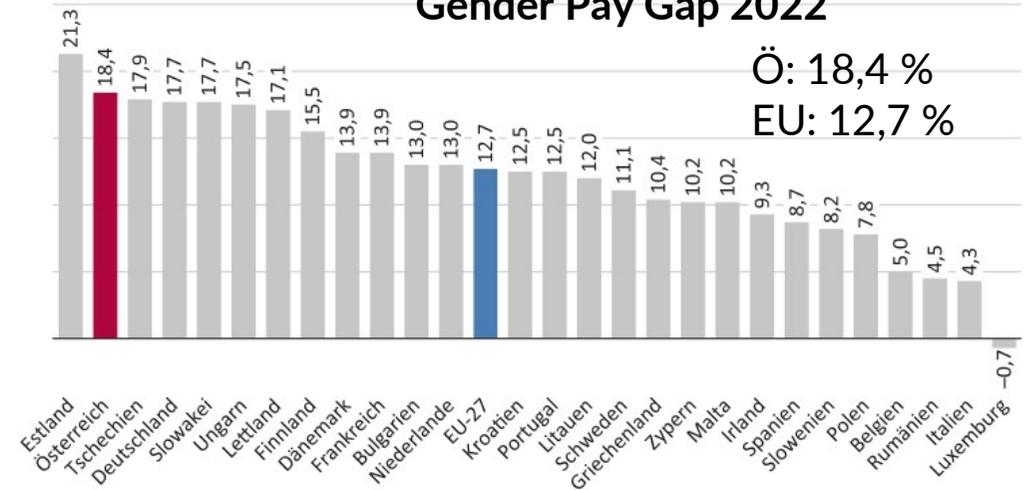
Wirkungsorientierung: Gender Budgeting



- ♦ Gender Budgeting im gesamten Kreislauf der Haushaltsführung
- ♦ Pro Untergliederung (Budgetkapitel) mindestens ein Gleichstellungsziel inkl. Kennzahl/Meilenstein
- ♦ Auf Personen bezogene Indikatoren nach Geschlecht dargestellt, wenn Differenzierung steuerungsrelevant

Gender Gaps

Gender Pay Gap 2022



Ö: 18,4 %
EU: 12,7 %

Gender Pay Gap

Zeitverwendungsstudie 2021/22

Mehr als die Hälfte der Arbeitszeit von Frauen ist unbezahlt, von Männern ein Drittel.

Care Gap

Frauen

Erwerbstätigenquote 2022: 70,0 % (EU: 64,9 %)
Teilzeitquote 2022: 50,7 % (EU: 29,1 %)
(mit Kindern unter 15 Jahren: 73,8 %)

Pension

Pensionslücke 2022: 41,1 %
Durchschnittspension:
Frauen: 1.313 Euro
Männer: 2.229 Euro

Gender Pension Gap

Beispiel aus dem Bereich Arbeit (UG 20)

	Bundeschluss 2024
Wirkungsziel	Gleichstellungsziel Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.
Warum dieses Wirkungsziel?	Schwerpunkt auf Frauenbeschäftigung und Benachteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt entgegenwirken; Beitrag zur Vermeidung von (Alters-)Armut, verbesserte soziale Sicherheit bzw. Ausschöpfung der Ressourcen und Qualifikationen
Wie wird das Wirkungsziel verfolgt?	Beispiel: - Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik) - Qualifizierung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen)
Wie sieht Erfolg aus?	Beispiel: Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre) Istzustand: 2021: 66,5 %; 2022: 67,8 %; Zielzustand: 2024: $\geq 68,5$ %; 2025: $\geq 69,4$ %

Gleichstellungs-Landkarte

Der Budgetdienst erstellt eine Landkarte zum Gender Budgeting, die einen Überblick über Wirkungsinformationen aus dem Bundesvoranschlag zur Gleichstellung bietet:

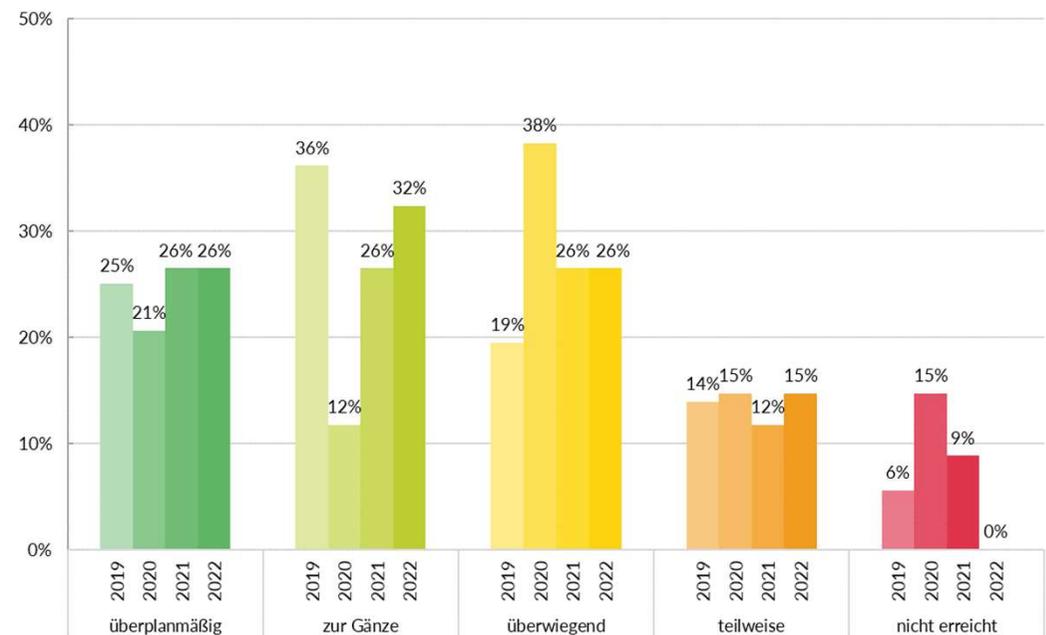
Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen	Kennzahl
UG 20-Arbeit	Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.	Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik). Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen). Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z. B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, Kurse etc.).	20.5.1 - Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre) 20.5.2 - Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre) 20.5.3 - Arbeitslosenquote Frauen (25-44 Jahre) 20.5.4 - Beschäftigungsquote (15-64 Jahre) / Geschlechterdifferenz: Männer minus Frauen Beschäftigungsquote
UG 21-Soziales und Konsumentenschutz	Verbesserung der Chancen von Frauen mit Behinderung am Arbeitsmarkt.	Neugestaltung der Förderungsmaßnahmen in Richtung besonderer Förderung für Frauen mit Behinderung.	21.3.1 - Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten
UG 22-Pensionsversicherung	Erhöhung des Anteils der Frauen, die einen Anspruch auf Eigenpension erwerben.	Informationen im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenzen.	22.2.1 - Anteil der Frauen, die eine Eigenpension bekommen

Link: [Gleichstellungsziel-Landkarte zum Bundesvoranschlag 2024](#)

Evaluierung Gender Budgeting

- ◆ Ressortinterne Evaluierungen werden vom BMKÖS in einem jährlichen Bericht zusammengefasst und dem Nationalrat vorgelegt (Oktober)
- ◆ Evaluierungsergebnisse waren stark von der COVID-19-Krise beeinflusst und verbesserten sich 2022 bzw. erreichten Vorkrisenniveau
- ◆ Gender Budgeting macht fehlende Gleichstellung transparent und führen zu Diskussionen im (Unterausschuss des) Budgetausschuss(es)

Erreichung der Gleichstellungsziele 2019 bis 2022



Gender Budgeting

Wesentliche Gender Gaps werden in Wirkungszielen adressiert, wie etwa:

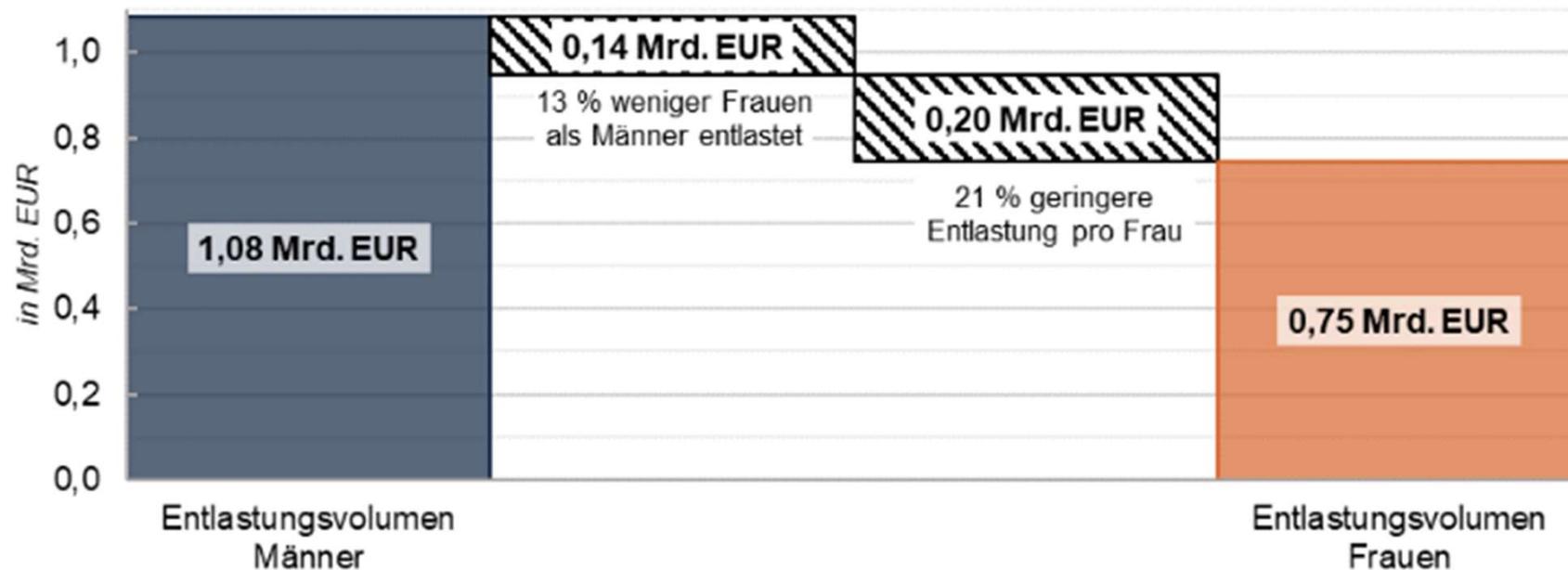
- ♦ Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt
- ♦ Anteil der Frauen, die eine Eigenpension erhalten
- ♦ Frauenteil in Führungspositionen (z. B. Leitungen von Bundesschulen, Universitäten, in Aufsichtsgremien von Unternehmen mit Bundesbeteiligung)
- ♦ Steigerung des Frauenanteils im Technikbereich (z. B. technische Lehrberufsgruppen)
- ♦ Gewaltschutz (Beratung und Betreuung gewaltbetroffener Frauen)

Aber auch Defizite:

- ♦ Starke Fragmentierung
- ♦ Gender Pay Gap aktuell kein Indikator bei den Wirkungszielen
- ♦ Genderdimension in Wirkungsorientierten Folgenabschätzungen (WFAs) völlig unzureichend beleuchtet

Verteilungsanalysen – Abgeltung kalte Progression

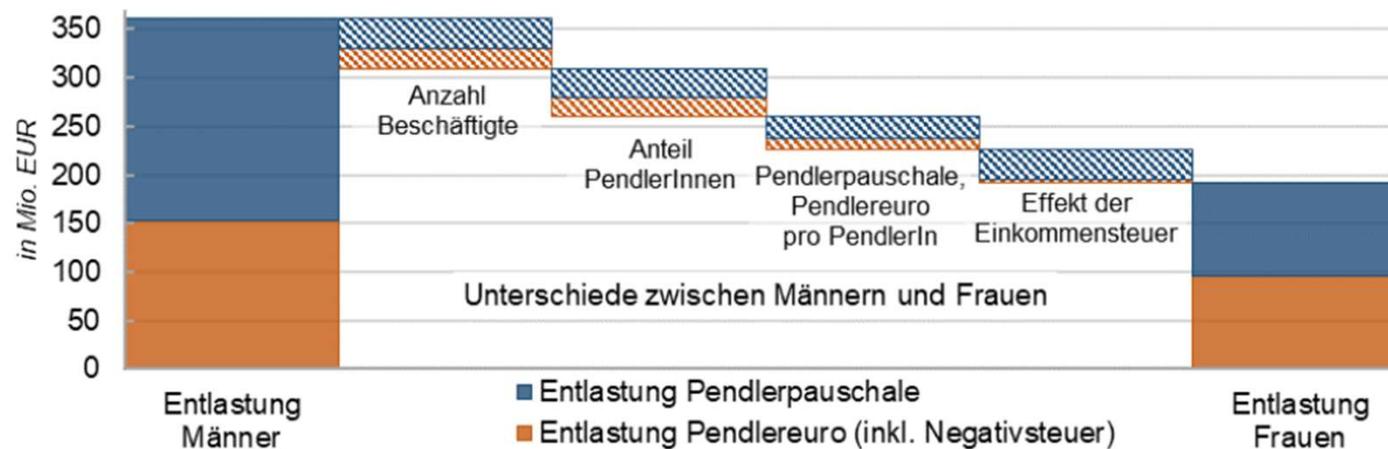
- ♦ Entlastungsvolumen von Männern (1,08 Mrd. EUR) und Frauen (0,75 Mrd. EUR):
 - ♦ Anzahl der entlasteten Frauen ist geringer weil sie kein relevantes Einkommen haben
 - ♦ Durchschnittseinkommen ist geringer als jenes der Männer



Link: [Genderwirkung der Abgeltung der kalten Progression](#)

Verteilungsanalysen – Pendlerpauschale

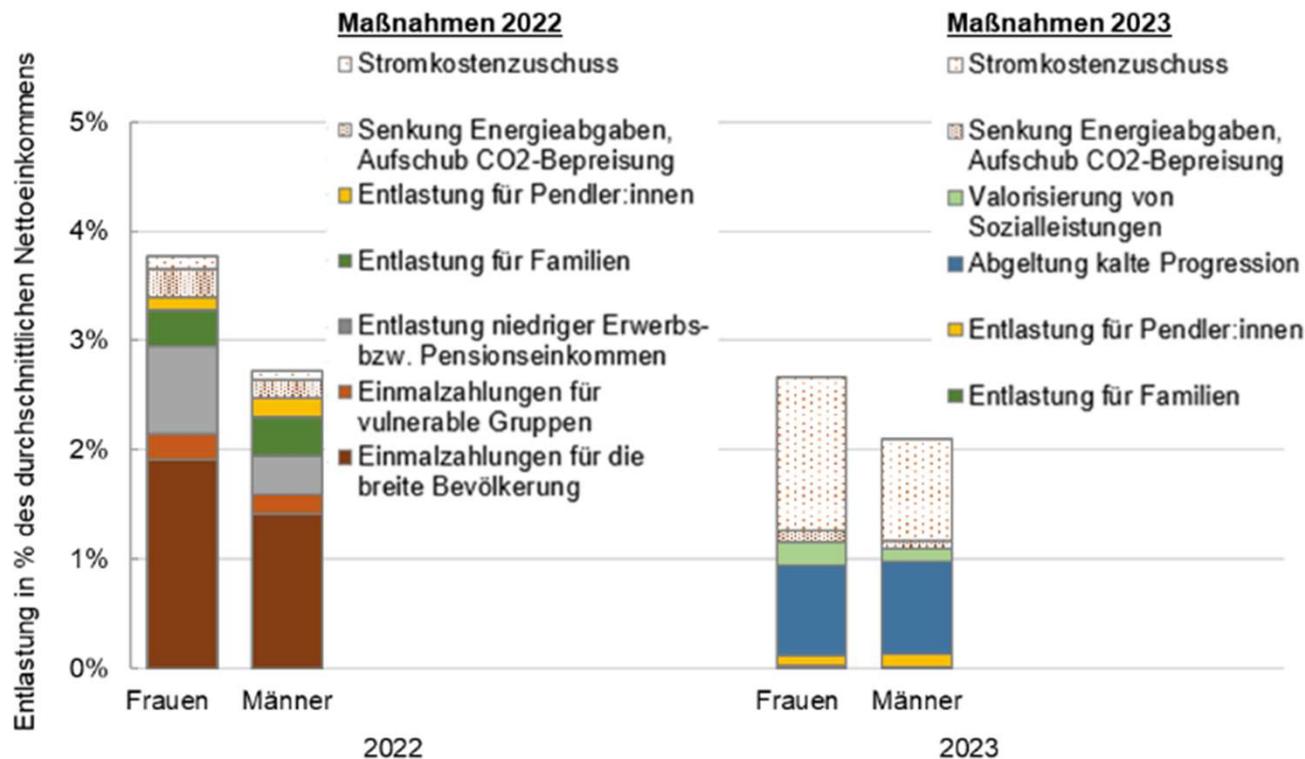
- ♦ Temporäre Anhebung von Pendlerpauschale und Pendlereuro
- ♦ Entlastungsvolumen von Männern (360 Mio. EUR) und Frauen (192 Mio. EUR)
 - ♦ Weniger Frauen unselbständig beschäftigt (-52 Mio. EUR)
 - ♦ Anteil der Frauen an den Pendlern ist geringer (-49 Mio. EUR)
 - ♦ Frauen pendeln kürzere Distanzen (-33 Mio. EUR)
 - ♦ Niedrigere Einkommen der Frauen führen zu geringerer Steuerentlastung (-34 Mio. EUR)



Link: [Maßnahmenpakete zum Teuerungsausgleich](#)

Verteilungsanalysen – Teuerungsausgleich

- ♦ Relativ zum Einkommen größere Entlastungswirkung für Frauen aufgrund niedrigerer Einkommen



Link: [Verteilungswirkung der drei Maßnahmenpakete zum Teuerungsausgleich](#)

Gender Budgeting Analyse Budgetdienst

Weiterentwicklungspotenziale:

- ◆ Umfassende Gleichstellungsstrategie fehlt
- ◆ Optimierungen der Angaben zur Wirkungsorientierung erforderlich
- ◆ Stärkere Ex-ante-Koordination und strategische Ausrichtung
- ◆ Bessere Berücksichtigung der Gleichstellungsdimension im WFA-Prozess
- ◆ Schließung von Datenlücken und Stärkung der Analysekompetenzen
- ◆ Verknüpfung wesentlicher Gleichstellungsmaßnahmen mit Ressourcen
- ◆ Gender Budget Statement zur gesamthaften Analyse gleichstellungsrelevanter budgetärer Maßnahmen
- ◆ Spending Reviews

EntschlieÙung

betreffend Gender Budgeting weiterentwickeln

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen, der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, sowie die Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien im Bundeskanzleramt, wird aufgefordert, Gender Budgeting weiterzuentwickeln, insbesondere durch

- Konsequente Durchführung von geschlechtsspezifischen (Wirkungs-) Analysen bei wesentlichen Förderungen;
- Stärkung des Einsetzens der WFA bereits bei der Konzeption von Regelungsvorhaben, um alle relevanten Dimensionen ausreichend beachten zu können;
- Fokussierung der Wirkungsorientierung, um höhere Steuerungsrelevanz zu erhalten;
- Verstärkte Darstellung budgetrelevanter Gleichstellungsmaßnahmen im Bundesvoranschlag;
- Erarbeitung einer umfassenden Gleichstellungsstrategie;
- Schließen der Datenlücke und Erhöhung der analytischen Kompetenzen der Ressorts.
- Prüfung der Aussagekraft und Weiterentwicklung der bestehenden Metaindikatoren im jährlichen „Bericht zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im Rahmen der Wirkungsorientierung“;
- Verstärkte Integration von Kennzahlen des nationalen Indikatorensets der Statistik Austria, welches zur Überprüfung des Sustainable Development Goal 5 (Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen) eingesetzt wird, in die Wirkungsorientierung;
- Stärkung der Qualitätssicherung von WFA-pflichtigen Vorhaben, welche mit Auswirkungen im Bereich der „tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern“ verbunden sind;

Gender Budgeting - Fazit

- ◆ Österreichischer Ansatz im internationalen Vergleich sehr anerkannt
- ◆ Angaben zur Gleichstellung in der Wirkungsorientierung im Budget und in den Evaluierungsberichten in allen Politikbereichen (Untergliederungen)
- ◆ Effektive Grundlage für die Diskussion von Gender Budgeting in den Ausschüssen und im Plenum
- ◆ Gender Budgeting zeigt Defizite auf und verbessert Informationsgrundlagen
- ◆ Gender Budgeting führt aber nicht automatisch zu besseren Ergebnissen
- ◆ Politischer Wille zu Veränderungen notwendig
- ◆ Derzeit Fokus auf Weiterentwicklung: Entschließungsantrag zum Gender Budgeting im Februar 2024

Übersicht aktuelle Dokumente zu Gender Budgeting

- ♦ Angaben Gender Budgeting im [Bundesvoranschlag 2024](#) (für jede Untergliederung ab Seite 13) und in den jeweiligen [Teilheften](#)
- ♦ Gleichstellung und Gewaltschutz in der [Budgetanalyse 2024](#) des Budgetdienstes (siehe Kapitel 9.3), [Gleichstellungsziel-Landkarte BVA 2024](#)
- ♦ [Evaluierungsbericht 2022](#) zu Gender Budgeting des BMKÖS
- ♦ [Analyse des Budgetdienstes des Evaluierungsberichts 2022](#) zur Wirkungsorientierung und Gender Budgeting (siehe Kapitel 4)
- ♦ [Evaluierungsbericht 2022 zur Wirkungsorientierten Folgenabschätzungen](#) (Wirkungsdimension Gleichstellung) des BMKÖS
- ♦ Analyse des Budgetdienstes zur [Evaluierung der wirkungsorientierten Folgenabschätzungen 2022](#) (siehe Kapitel 4.5 zur Wirkungsdimension tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern)
- ♦ [Gender Budgeting – Gleichstellung auf der Homepage des Budgetdienstes](#)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Helmut Berger

Mobil: 0660 / 2720066

E-Mail: helmut@berger-at.com